Inhalt

1 Einleitung 1

1.1 Einführung 1

1.2 Untersuchungsplanungen und -verlauf 3

1.3 Begriffsbestimmungen 8

1.3.1 Der Arbeitsbegriff: Mobiler Krisendienst 8
1.3.2 Sozialarbeit 9
1.3.3 Soziale Arbeit 10

2 Die Sozialarbeit 12

2.1 Der sozialarbeiterische Sachverhalt 13

2.1.1 Die sozialarbeiterische Dimension oder das akute soziale Problem 19
2.1.2 Der soziale Sachverhalt 21
2.1.2.1 Die Basisgegenstände der Sozialarbeit 24
2.1.2.2 Zusammenfassung 32
2.3.1 Die Problem-Merkmale 32
2.1.3.1 Not 33
2.1.3.2 Subjektive Belastung 34
2.1.3.3 Lösungsschwierigkeit 35
2.1.4 Zusammenfassung 36

2.2 Die sozialarbeiterische Problemlösung 36

2.2.1 Die Handlungsarten 40
2.2.1.1 Beratung 40
2.2.1.2 Verhandlung 41
2.2.1.3 Intervention 41
2.2.1.4 Vertretung 43
2.2.1.5 Beschaffung 43
2.2.1.6 Stellungnahme 44
2.2.1.7 Vermittlung 44
2.2.1.8 Organisationsarbeit 44
2.2.1.9 Zielplanung und Zielüberprüfung 45

2.2.2 Zusammenfassung 46

2.3 Exkurse 46

2.3.1 Arm ist, wer als Arm definiert wird 46
2.3.2 Gewalt – Macht – Verantwortung – Kontrolle – Zwang 51
2.3.2.1 Gewalt 53
2.3.2.1.1 Aspekte eines praxisnahen Gewaltverständnisses oder Gewalt auf der Handlungsebene 55
2.3.2.1.2 Gewalt und gesellschaftliche Entwicklung 56
2.3.2.1.3 Gewaltdefinition 57
2.3.2.2 Macht 59
2.3.2.3 Verantwortung und Kontrolle 64
2.3.2.4 Zwang als Intervention 67
2.3.2.5 Zusammenfassung 70
2.3.3 Gesetzliches Konfliktfeld: Datenschutz 72

3 Die Polizeiarbeit 79

3.1 Die Entwicklung der Verwaltung 79

3.1.1 Die »gute Policey« 83
3.1.2 Polizei und Ordnungsverwaltungen 84
3.1.2.1 Die Entwicklung der öffentlichen Armenpflege 88
3.1.2.2 Die weibliche Kriminalpolizei 91
3.1.2.3 Gesetzliche und politische Grundlagen der Ordnungsverwaltungen 94
3.1.3 Die Aufgabe der Gefahrenabwehr 95

3.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung oder die Subsidiarität der Polizei 98

3.2.1 Öffentliche Sicherheit 99
3.2.1.1 Individualschutz 99
3.2.1.2 Schutz von Gemeinschaftsgütern oder Rechtsnormen insgesamt 100
3.2.1.3 Schutz des Staates und seiner Einrichtungen/ Veranstaltungen 100
3.2.2 Öffentliche Ordnung 101
3.2.3 Der Begriff der Gefahr 103
3.2.4 Der Ermessungsgrundsatz 104
3.2.5 Subsidiarität der Polizeibehörde 105
3.2.6 Zusammenfassung 107

3.3 Praxisbeispiel »Gefährliche Orte« 109

4 Bewertungen und Folgerungen 119

4.1 Abschließende Bewertungen 113

4.1.1 Der professionsfremde Anteil innerhalb der Sozialarbeit 113
4.1.2 Selbst- und Fremdbild der Sozialaqrbeit und Polizei 116
4.1.3 Zusammenarbeit 119
4.1.4 Die Dauer der Vermittlung an die Sozialarbeit 120

4.2 Folgerungen 122

4.2.1 Anregungen für eine effizientere Zusammenarbeit 122
4.2.1.1 Grundsätze für die Kontakte 122
4.2.1.3 Möglichkeiten einer Zusammenarbeit 125
4.2.2 Anregungen für eine Zusammenarbeit zw. Universität und Praxis 126
4.2.3 Das gewisse Maß an Utopie 128

5 Das neue Arbeitsfeld »Gemeindesozialarbeit« 129

5.1 Bedarf 134

5.1.1 Der quantitative Anteil 135
5.1.2 Der zeitliche Anteil 139
5.1.2.1 Die Arbeitszeiten der sozialarbeiterischen Institutionen 139
5.1.2.2 Zeiten, zu denen SSV akut sind 140
5.1.2.3 Die Dauer der Vermittlung der Sachverhalte an die Sozialarbeit 141
5.1.3 Der qualitative Anteil 142
5.1.3.1 Der Ist-Zustand einer Zusammenarbeit 143
5.1.3.2 Der Soll-Zustand einer Zusammenarbeit 150
5.1.4 Zusammenfassung 156

5.2 Die »Gefährdetenhilfe« 158

5.2.1 Die auslösenden Faktoren 158
5.2.1.1 Die Gefährdung 158
5.2.1.2 Die Krise 160
5.2.1.3 Die Gefahr 163
5.2.2 Die Gefährdetenhilfe 164
5.2.2.1 Familienhilfe 166
5.2.2.2 »Nicht-Erwachsenenhilfe« 167
5.2.2.3 Täterhilfe 171
5.2.2.4 Opferhilfe 175

5.3 Konzeptuelle Überlegungen zum Gemeindesozialarbeiter 178
5.3.1 Kritische Überlegungen zu einer Zusammenarbeit 179
5.3.2 Ziel und Aufgaben des Mobilen Krisendienstes 182
5.3.3 Methodik 185
5.3.3.1 Das individuelle sozialarbeiterische Problemlösungshandeln 185
5.3.3.2 Das strukturelle sozialarbeiterische Problemlösungshandeln oder die Grundlagen der sozialarbeiterischen Tätigkeit 186
5.3.3.3 Die Evaluation 188
5.3.4 Personelle und materielle Ausstattung 188
5.3.4.1 Personal 188
5.3.4.2 Arbeitszeiten 189
5.3.4.3 Dienst- und Fachaufsicht 190
5.3.4.4 Materielle Ausstattung 192

6 Schlussbemerkungen 194

Literatur 196